

Pressespiegel

Zeitung: Frankenberger Zeitung

Datum: 19.08.2011

Apfelannahme geht nun doch weiter

Frielendorfer Firma übernimmt den Getränkemarkt und nimmt weiterhin Äpfel und Leergut an

Gartenbesitzer im Frankenberger Land können aufatmen: In Ernsthausen werden nun doch wieder Äpfel entgegengenommen. Eine Frielendorfer Firma übernimmt den Getränkemarkt und verlegt auch die Obstannahme dorthin.

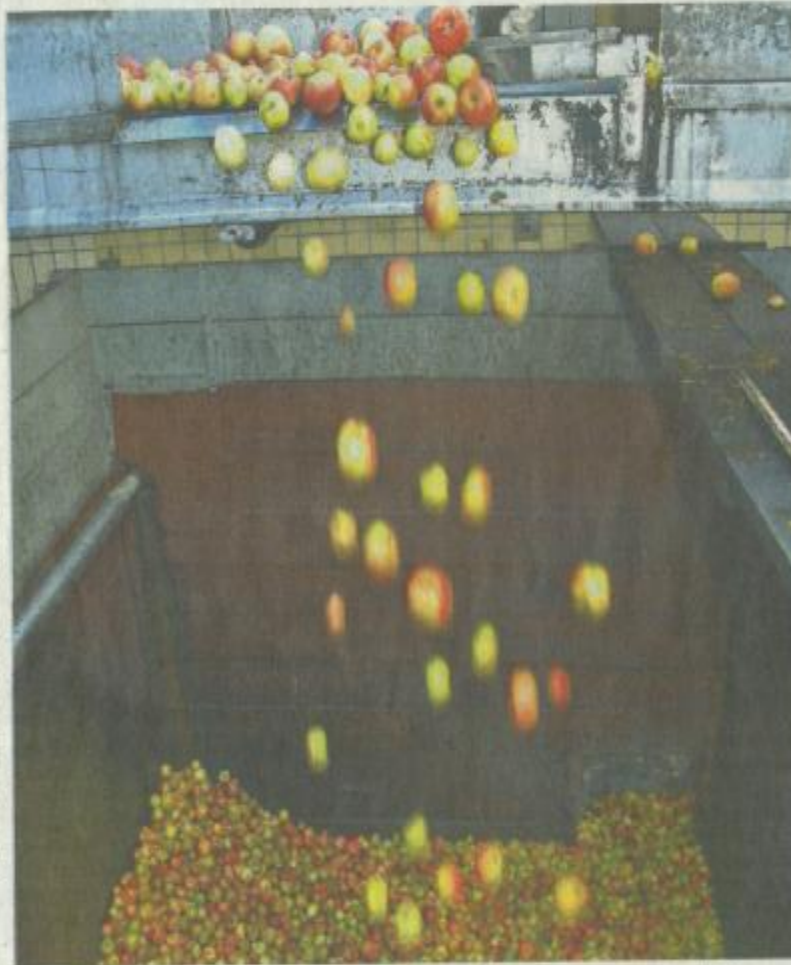
VON ANDREA PAULY

Burgwald-Ernsthausen. Im April hatte das Unternehmen „Mayer und Schlichterle“ angekündigt, die Kelterei und den Getränkemarkt in Ernsthausen zu schließen. Schon in diesem Herbst sollten keine Äpfel mehr angenommen werden.

So mancher Gartenbesitzer hat sich deshalb bereits gefragt, was in diesem Jahr mit all den Äpfeln geschehen soll, die bereits an den Bäumen hängen. Doch nun hat sich eine Lösung gefunden: Die Firma Hahn Getränke-Union aus Frielendorf übernimmt den Getränkemarkt in der Marburger Straße 43 in Ernsthausen – inklusive der beiden Mitarbeiterinnen.

Märkte als Annahmestelle

Bisher betreibt das Unternehmen nach eigenen Angaben 80 Märkte unter dem Namen „Getränke-Quelle“ und nimmt bereits in 20 Märkten in Hessen und Thüringen Äpfel zur Wei-



Bisher ging es für die heimischen Äpfel von der Waage per Förderband ins Sammelbecken und von dort zur Reinigung und weiter zum Pressen. Künftig werden die Äpfel in Lastwagen verladen und nach Flieden transportiert.

Archivfoto: Andrea Pauly

terverarbeitung an, auch in Jesberg und Stadtfalldorf. Hahn arbeitet dabei mit der Kelterei zusammen. Nach Angaben von Elm aus Flieden im Kreis Fulda Jens Harle, Verkaufsleiter bei

Hahn, war es auch die Kelterei, die den Kontakt zwischen „Mayer und Schlichterle“ und der Getränkemarktkette herstellte.

Die Kelterei in der Ernsthäuser Siedlung wird stillgelegt: Die Firma Elm übernehme einen Teil der Ausstattung für die Obstannahme am Getränkemarkt. Die Äpfel werden künftig von dort mit dem Lastwagen nach Flieden abtransportiert, erläuterte Harle im Gespräch mit der FZ.

Nach Angaben des Unternehmens Hahn können Apfelanlieferer ihre Gutscheine künftig auch auf andere Getränke als Saft anrechnen lassen. Außerdem wird das Leergut ohne zeitliche Befristung von der „Getränke-Quelle“ entgegengenommen.

Ab Mitte September wird das Unternehmen den Getränkemarkt in der Marburger Straße renovieren. Das Sortiment werde deutlich erweitert, betonte Jens Harle.

Die 1961 von Maria und Peter Schlichterle gegründete Kelterei hatte sich zu einem zentralen Punkt der Apfelverarbeitung der Landkreise Waldeck-Frankenberg und Marburg-Biedenkopf entwickelt. Täglich wurden bis zu 40 Tonnen Äpfel in Ernsthausen verarbeitet.

Doch zum Schluss war die Kelterei nicht mehr wirtschaftlich zu betreiben: Die Konkurrenz durch die Discounter war zu groß, zudem waren die Anlieferer nicht bereit, einen Aufschlag für die Verarbeitung der Äpfel zu Saft zu zahlen.